

ERGEBNISPROTOKOLL

Integrationsbeirat Linden-Limmer am Montag, 27.02.2017
kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: ca. 19.35 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

(Grube, Rainer-Jörg)	-Vorsitzender-
(Wadepohl, Ingrid)	-Stellv. Vorsitzende-
(Ahmed, Lipi Mahajabin)	
(Aydin, Serap)	
(Batic, Semina)	
Bulut, Ekim	(FDP)
(de la Hera, Rafael)	
(Demir, Gülsen)	
(Feise, Hülya)	
(Ganskow, Thomas)	(Piraten)
Grobleben, Jasmin	(Die PARTEI)
Horstmann, Uwe	(SPD)
Kalis, Hursit	
(Kambi, Omar)	
Karami, Mahmoud	
List, Ludwig	(DIE LINKE.)
Mallast, Steffen	(BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)
(Mermi, Abdullah)	
(Mirabadi, Ferdos)	
(Savic, Ljiljana)	
Steingrube, Gabriele	(CDU)
Winger, Erika	

Verwaltung:

Herr Mingers (Fachbereich Personal und Organisation)
Herr Wescher (Fachbereich Personal und Organisation)

TOP 1

Eröffnung

Bezirksratsherr Bulut entschuldigte die Abwesenheit von Bezirksbürgermeister Grube und Stellv. Bezirksbürgermeisterin Wadepohl und eröffnete die öffentliche Sitzung des Integrationsbeirates Linden-Limmer mit dem Hinweis, dass der interfraktionelle Arbeitskreis des Stadtbezirksrates ihn gebeten habe, die Leitung der heutigen Sitzung zu übernehmen. Bezirksratsherr Bulut stellte sich kurz vor, bevor er zu TOP 2. überleitete.

TOP 2

Begrüßung der neuen Mitglieder

Bezirksratsherr Bulut begrüßte – neben den Bezirksratsmitgliedern, die nach der Kommunalwahl von den Fraktionen neu benannt bzw. als Einzelvertreterin und Einzelvertreter wie er selbst in den

Integrationsbeirat entsandt worden seien – Herrn Horstmann und Herrn Kalis als neue Mitglieder des Integrationsbeirates Linden-Limmer. Alle anwesenden Mitglieder stellten sich zur Person kurz vor. Bezirksratsherr Bulut wies darauf hin, dass es sinnvoll sei, eine Datei der Kontaktdaten aller Mitglieder des Integrationsbeirates zu erstellen, die für diesen internen Kreis frei gegeben sei. Die anwesenden Mitglieder erklärten sich hiermit einverstanden. Eine von Herrn Mingers für diesen Zweck vorbereitete Liste wurde in Umlauf gegeben.

TOP 3

Informationen zur Rolle der lokalen Integrationsbeiräte in Hannover und ihren Kompetenzen anhand einer Präsentation

Herr Wescher erläuterte die Rahmenbedingungen für die Arbeit der lokalen Integrationsbeiräte und ihre Rolle im Zusammenspiel zwischen Verwaltung und Gremien anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation / s. Anlage.

TOP 4

Beratung über Zuwendungen auf Vorschlag des Integrationsbeirates Linden-Limmer

Der Integrationsbeirat schlug dem Stadtbezirksrat nach Vorstellung durch die Antragsteller/-innen (mit Ausnahme von Antrag Nr. 03-2017) sowie einer Erörterung der einzelnen Zuwendungsanträge mit Abgleich der Bewilligungskriterien die nachgenannten Zuwendungsbeschlüsse vor. Dabei wurden der Antrag Nr. 01-2017 bei 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich und die weiteren Anträge im Übrigen jeweils einstimmig befürwortet:

Antrag Nr. 01

Zuwendung i.H.v. 500,00 € an NAV-DEM Hannover e. V.
Projekt: Newroz 2017 in Linden

Bezirksratsfrau Steingrube trug ihre Bedenken zu diesem Zuwendungsantrag vor; es kämen zu der Veranstaltung auch Gruppen aus anderen Stadtteilen, und die Antragsteller hätten ihres Erachtens die Möglichkeit nutzen sollen, auch in den anderen Stadtbezirksräten und Integrationsbeiräten Anträge zu stellen. Wie auch bei der Bewilligung einer Zuwendung i. H. Von 2.000,00 € für die Veranstaltung durch den Stadtbezirksrat, werde sie gegen die Förderung stimmen.

Antrag Nr. 02

Zuwendung i.H.v. 500,00 € an Vietnam-Zentrum Hannover e. V.
Projekt: Interkulturelles Neujahrsfest

Antrag Nr. 03

Zuwendung i.H.v. 900,00 € an Herrn Joachim Heise
Projekt: Kochen mit Geflüchteten

Antrag Nr. 04

Zuwendung i.H.v. 500,00 € an GFA - Gesellschaft zur Förderung ausländischer Jugendlicher e. V.
Projekt: Ersatz für defekte Elektrogeräte in der Küche

Antrag Nr. 05

Zuwendung i.H.v. 1.400,00 € an VIA Linden - Verein für interkulturelle Arbeit in Linden e. V.
Projekt: FreeCan

TOP 5

Informationen aus dem Netzwerk der Integrationsbeiräte Hannover (Treffen am 06.12.2016)

Da sich Frau Mirabadi habe entschuldigen lassen, berichtete Herr Wescher kurz, dass am 06.12.2016 ein geselliges Beisammensein des Netzwerkes stattgefunden habe. Die Delegierten der lokalen Integrationsbeiräte würden sich in der Regel viermal jährlich zu einem Austausch treffen; es gäbe aus jedem Integrationsbeirat jeweils zwei diesen im Netzwerk vertretende

Mitglieder. Für den Integrationsbeirat Linden-Limmer hätten sich in den zurückliegenden Jahren Frau Feise und Frau Mirabadi, die auch regelmäßig aus den Netzwerktreffen berichte, zur Mitwirkung bereit erklärt. Herr Wescher teilte mit, dass hier ggf. ein Wechsel in den Personen möglich sei bzw. dass der Integrationsbeirat für den Fall, dass Frau Feise und / oder Frau Mirabadi an den Treffen nicht teilnehmen könnten, ein weiteres Mitglied für das Netzwerk benennen könne. Frau Mirabadi habe ihm gegenüber schon erklärt, dass sie gern weiterhin dem Netzwerk angehören würde. Herr Horstmann schlug vor, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen, da eine größere Zahl von Mitgliedern heute nicht anwesend sei.

TOP 6

Austausch zur künftigen Arbeit des Integrationsbeirates / Öffentlichkeitsarbeit / Mitgliederfotos für den Flyer

Herr Wescher stellte die Informationsmaterialien des Integrationsbeirates für die eigene Öffentlichkeitsarbeit vor (Flyer, Banner, Informationsmappe). Mit diesen Materialien habe der Integrationsbeirat sich und seine Arbeit in zurückliegenden Jahren in der Öffentlichkeit präsentiert, z. B. bei den Stadtteilstellen „Lust auf Linden-Süd“ und beim „Limmerstraßenfest“. Die Mitwirkungsbereitschaft der Mitglieder des Integrationsbeirates sei Voraussetzung dafür, eine solche Präsenz fortzuführen. Für den Flyer sei bewusst das Format mit einem Einlegeblatt mit den Namen und Fotoaufnahmen der Mitglieder gewählt worden, um die Einlegeblätter aktualisieren zu können, ohne die noch vorhandenen Bestände an Flyern insgesamt erneuern zu müssen. Bezirksbürgermeister Grube habe bereits Schritte zur Neuauflage der Einlegeblätter nach den jetzt erfolgten Mitgliederwechseln vorbereitet; dazu sei vorgesehen, dass sich alle Mitglieder in einem bestimmten Zeitraum bei einem Fotografen in Linden einfinden, um die Aufnahmen für den Flyer einheitlich zu gestalten. Nähere Informationen dazu würden in den nächsten Wochen allen Mitgliedern per Email zugehen. In einem weiteren Schritt könne parallel dazu auch die Präsentationsmappe mit Berichten über einzelne, vom Integrationsbeirat geförderte Projekte überarbeitet werden. Auf diesbezügliche Nachfrage von Herrn Wescher befürworteten die anwesenden Mitglieder des Integrationsbeirates die von Herrn Horstmann angeregte Anmeldung eines Informationsstandes auf dem Stadtteilstellen „Lust auf Linden-Süd“. Grundsätzliche Mitwirkungsbereitschaft signalisierten spontan Herr Bulut, Frau Grobleben, Herr Horstmann und Frau Winger. Eine Beteiligung weiterer Mitglieder ist wünschenswert. Die Anmeldung eines Standes wird von der Verwaltung veranlasst. Weitere Einzelheiten (Mitwirkende und Aufteilung der Standzeiten) werden in der kommenden Sitzung am 15.05.2017 besprochen.

TOP 7

Verschiedenes

Auf entsprechende Nachfrage von Bezirksratsherrn Mallast berichtete Herr Horstmann, dass die Aufgabe der Flüchtlingsunterkunft Fössestraße / Nieschlagstraße erfolgt sei. Herr Wescher bestätigte dies mit dem Hinweis, dass sich die Verwaltung um eine stadtteilnahe Lösung für die dort wohnenden Familien bemüht habe.

gez. Wescher